



Der Kosmetik-Krimi

Die 240 Fribad-Mitarbeiter hoffen auf ein Happy-End im Drama um den insolventen Kosmetikhersteller Fribad aus Baden-Baden

Die Bombe platzte kurz nach Redaktionsschluss von Econo 6/2009: Insolvenzverwalter **Andreas Fischer** erteilt dem **Fribad**-Gesellschafter **Jürgen Röhlinger** Hausverbot für die Baden-Badener Zentrale des insolventen Kosmetikherstellers. Im Raum steht der Vorwurf der Insolvenzverschleppung. „Die Insolvenz ist viel zu spät gestellt worden“, sagt Fischer. Bereits im April hatten die 240 Mitarbeiter von Fribad keinen Lohn mehr erhalten, Mitte Mai folgte dann erst der Insolvenzantrag. Doch auch aus anderem Grund darf Röhlinger nicht mehr an der Sanierung mitarbeiten: Der Inhaber einer weiteren Kosmetikfirma in Bayern ist nicht nur Fribad-Gesellschafter, sondern auch

Interessant: Er plant die Übernahme seines eigenen insolventen Unternehmens, hat bereits ein Angebot bei Fischer eingereicht. Ein Interessenkonflikt, der ihn nun seinen Schreibtisch in Baden-Baden gekostet hat.

Doch auch die Mitinhaberin von Fribad, **Ieva Plaude**, lettische Geschäftsfrau, Inhaberin der **Kolonna-Group** und seit anderthalb Jahren die starke Frau in Baden-Baden, sorgt für Aufsehen. Entgegen der öffentlichen Bekundungen hält sie keinerlei Anteile an den Baden-Badenern, das Unternehmen gehört zur **Fribad Baltic Holding**, einer Gesellschaft, die zu 100 Prozent Plaudes Ex-Mann **Janis Lasmanis** gehört. Plaude hatte erst im Mai Jürgen Röhlinger

geheiratet, als die Mitarbeiter noch auf ihre Gehälter gewartet haben.

Das Insolvenzgeld sichert die nächsten drei Monatslöhne. Auch sonst nährt der große Knall die Hoffnung auf ein Happy End für Fribad. Insolvenzverwalter Fischer ist optimistisch: „Die Insolvenz ist eine Chance zur Restrukturierung für Fribad.“ Neben Röhlinger hätten noch vier weitere Investoren ihr Interesse angemeldet. Bis Mitte Juli soll der neue Inhaber den Zuschlag bekommen. Der übernimmt ein schweres Erbe: Die Insolvenz und ihre Begleiterscheinungen haben tiefe Kratzer am Image der Marken Sans Soucis, Biodroga und Futuressse hinterlassen.

Robert Schwarz
rschwarz@econo.de